

1893-Geflüster

... NUR
FÜR UNSERE
MITGLIEDER.
JA GENAU,
FÜR SIE!

Markus Stenemann ist der Baumeister dieses 5-Sterne-Hummel-Hotels vor dem Vereinshaus H15 in der Havellandstraße. Tolle Unterstützung hatte er von der Imkergruppe, die wir gemeinsam mit dem Quartiersmanagement ins Leben gerufen haben. Foto Christoff Gäbler

ENDLICH EIN HOTEL IM VIERTEL



Unsere Imker-Gruppe kümmert sich auch um wilde Insekten

Das Brandenburgische Viertel boomt. Nun haben vier Eberswalder das erste Hotel eröffnet. Es bietet Insekten aller Art Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Ergeben hat sich diese Idee in unserem Vereinshaus H15 in der Havellandstraße. Dort ist der Hebewerk e.V. mit seinen offenen Werkstätten und viel Platz für Ideen zuhause. Hier haben sich auch die Imker niedergelassen, die sich vor zwei Jahren gefunden haben.

In der vereinseigenen Holzwerkstatt sind ihre Bienenbeuten und Rähmchen entstanden. Und als diese im Garten des H15 aufgestellt und die ersten Völker eingezogen waren, widmeten sich Ralf Thiede, Bernd Pfeiffer und Thomas Gädicke den vielen wilden Insekten, die ebenfalls ein Zuhause brauchen. Im Hebewerk e.V. trafen sie auf den Tischler Markus Stenemann, der ein großes Insektenhotel plante. Und so werkten sie gemeinsam daran. Seit Juli steht das Luxus-Hotel nun vor dem Vereinshaus H15. Und die Baumeister hoffen auf gute Buchungszahlen.

Tischler Markus Stenemann steht übrigens immer mittwochs von 13 bis 17 Uhr für die Menschen bereit, die sich an einem eigenen Holz-Projekt versuchen wollen. In der offenen Holzwerkstatt im Hebewerk e.V. gibt es alle notwendigen Werkzeuge. Materialien, die Sie für Ihr Projekt brauchen, bringen Sie einfach mit – gerne auch Verbrauchsmaterial wie Leim, Schleifpapier oder Sägeblätter. Der Rest läuft auf Spendenbasis für den Hebewerk e.V.

Die Imkergruppe trifft sich jeden Dienstag, 14 Uhr, ebenfalls im Vereinshaus H15 in der Havellandstraße. Wer dazu kommen möchte, ist gern geseh'n. Der Hebewerk e.V. ist das perfekte Zuhause für Leute, die eine Projekt-Idee im Kopf haben und dafür Raum, Interessierte und Werkzeug suchen. Weitere Projekte im Hebewerk sind eine Modellbau-Werkstatt für Table-Top-Spiele, eine Nähwerkstatt und eine E-Sport-Gruppe. ■

Wer mitmachen möchte, meldet sich am besten unter info@hebewerk-eberswalde.de

#die1893



MITTWOCHS, 9 UHR, AUF DER BAUSTELLE

Im Aktionsraum Oderbruch geht's mit großen Schritten voran / Zeit für eine ausgiebige Kaffeepause bleibt trotzdem

Immer wieder mittwochs kommt das Kaffee-Auto: Pünktlich 9 Uhr versammeln sich die Handwerker auf unserer BRAND.VIER-Baustelle im Aktionsraum Oderbruch um Stehtische. Aus petrolfarbenen Tassen dampft heißer Kaffee. „Schwarz, mit Milch bitte, einmal komplett“, tönt es vom Tresen her. Christian Wolff vom Remix in Finowfurt hat alle Hände voll zu tun, wenn die 1893-Kaffeepause beginnt. Einmal pro Woche gibt's eine Stunde Auszeit vom Ackern und Lärmen auf der Baustelle.

„Ich glaub, hier wird mehr geklärt als auf dem Bau selbst“, sagt Christian Wolff. Diese eine Stunde ist nicht nur die Zeit für Witze und Schenkelklopfer. Sie ersetzt auch Telefonate oder lange Absprache-Wege. Sie bietet Platz für das Zwischenmenschliche. Und sie ist für uns eine tolle Gelegenheit, jede Woche auf's Neue DANKE zu sagen. Was die Jungs und Mädels hier jeden Tag leisten, ist einmalig. Bauüberwacher Frank Jackenkroll vom Planungsunternehmen Senator. Project Management Service GmbH hebt den Frieden hervor, der auf der Baustelle herrscht: „Bei so vielen verschiedenen Nationalitäten ist das nicht selbstverständlich“, sagt er. „Aber alle machen gute Arbeit. Das sorgt für Respekt unterein-

ander. Und genau das ist die Ebene, auf der wir hier miteinander umgehen.“



Wer sehen möchte, was all diese fleißigen Menschen im Aktionsraum Oderbruch geschaffen haben, macht hier einfach einen Rundgang durch unsere Musterwohnung.

Manche Handwerker arbeiten schon seit drei Jahren für die 1893 im Brandenburgischen Viertel.

Angefangen hat's 2020 in der Havellandstraße. Das war unsere Vorlage für die Aktionsräume Cottbus und Oderbruch. 2021 zog der Tross weiter in die Spreewald- und Cottbuser Straße und jetzt ist schon der dritte Aktionsraum in der Oderbruch- und Prenzlauer Straße fast fertig. In der Oderbruchstraße 2 bis 16 sind schon die ersten Mitglieder wieder zurückgezogen. Ab Mitte September geht's hier richtig rund mit den Einzügen.

In der Prenzlauer Straße 36 bis 52 kommen die ersten Mitglieder im Oktober zurück. Und so geht's Stück für Stück. Zu Weihnachten sind alle drin. Im nächsten Frühjahr werden die Außenanlagen fertig sein. Dann entsteht auch der idyllische Innenhof. ■



◀ Gino Kügler (links) vom Komplettsanierer RoPa GmbH aus Berlin mit dem Fliesenleger Zaurbek Ganukaev, der als Angestellter eines Sub-Unternehmens für RoPa arbeitet. Die Baustelle ist gut geplant und organisiert, sagen sie. Es hakt weniger als auf anderen Baustellen. RoPa ist mit vier Fliesenlegern und zwei Trockenbauern im Aktionsraum Oderbruch unterwegs.



◀ Frank Jackenkroll vom Planungsunternehmen Senator. Project Management Service GmbH ist seit 2020 unser Bauüberwacher in BRAND.VIER. Er freut sich über den Frieden auf der Baustelle und sieht einen Grund dafür in der wöchentlichen Kaffeepause, wo die Bauleute ungezwungen ins Gespräch kommen.

André Budack von der Firma HAMPEL Elektro- & Sicherungsanlagen GmbH aus Oderberg arbeitet seit drei Jahren auf unseren BRAND.VIER-Baustellen. Zurzeit unterstützt er uns auch an anderen Standorten. Zur 1893-Kaffeepause am Mittwoch kommt er trotzdem ins Brandenburgische Viertel. ▶



Malerin Sabrina Hentschel ist seit drei Monaten für Imsalag aus Eichwalde auf der Baustelle im Aktionsraum Oderbruch. So eine große Kaffeepause kennt sie von anderen Baustellen nicht: „Das ist schon was besonderes.“ ▶



◀ Kamil Barysz (links) ist Vorarbeiter der Firma CaD Maler aus Rüdersdorf. Er ist auch schon seit drei Jahren auf den BRAND.VIER-Baustellen und vor allem für Rohbauarbeiten, Brandschutz und die Fassaden verantwortlich. „Wir sind hier eine große Baufamilie“, sagt er. Mehmet Anar schuftet draußen an den Fassaden und mag die Arbeit in Eberswalde: „Viel entspannter als auf Berliner Baustellen“, sagt er. Fotos: die1893



◀ Unsere BRAND.VIER-Teamleiterin Kerstin Köhler ist stolz auf das, was im Aktionsraum Oderbruch schon zu sehen ist. Und sie freut sich über die gute Stimmung auf der Baustelle. Tony Damerau von der Eberswalder Firma ALKO Fördertechnik GmbH tüftelt mit seinen Kollegen am Aufzug für den ersten Laubengang, der gerade fertig geworden ist.



◀ Mujtaba Ishaqi arbeitet für die Templiner Firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff. Mit seinen Kollegen hat er gerade den Spreepark im Aktionsraum Cottbus fertiggestellt. Und jetzt geht's schon weiter mit den Außenanlagen in der Oderbruchstraße 2 bis 16.

WIR BIMMELN MIT IHNEN DURCH'S VIERTEL

Am 23. September ist Tag der Brandenburger Baukultur. Wir schicken den BRAND.VIER-Express auf die Schiene.

Wer gerade aus dem Urlaub zurück ist, hat vielleicht noch das Bimmeln einer Kleinbahn im Ohr oder das Hufe-Klappern einer Pferdekutsche. Vielleicht schaukeln Sie gedanklich noch auf dem Eselskarren durch die Landschaft. An vielen Urlaubsorten der Welt können wir uns kutschieren lassen und entspannt die Umgebung ansehen. Das wollen wir auch.

Deshalb lassen wir am Samstag, 23. September 2023 – zum Tag der Brandenburger Baukultur – den BRAND.VIER-Express durch's Viertel rollen und laden Sie ganz herzlich ein, mitzufahren. Abfahrt ist 10 Uhr an der Dialogbox in der Frankfurter Allee. Auch alle anderen Stationen sind dann schon besetzt. Steigen Sie also ein und aus, wo Sie wollen, und lernen Sie das Viertel neu kennen. Die Bahn fährt etwa alle 20 Minuten. Platz ist für 40 Personen.

An diesen Haltestellen ist richtig was los:

Prignitzer Straße:

zwei neue Ausstellungen in der Galerie Fenster und Einblicke in das Kampfkunst- und Gesundheitszentrum von Robert Pausch

Flämingstraße:

Kunst am Bau, Verkehrsgarten, Einblicke ins Imkern, in die offenen Werkstätten und in E-Sports im H15, Rehasport mit Rico Michalak

Senftenberger Straße:

basteln, toben und spielen im Spreewaldpark

Potsdamer Allee:

Spiel und Sport in der Halle des SV Motor

Frankfurter Allee:

Musik, Essen und Trinken, Spaziergang zu unserer Musterwohnung in der Oderbruchstraße

14 Uhr fährt unsere Bimmelbahn wieder ins Depot. Dann beginnt im Märkischen Park zwischen Prignitzer Straße und Potsdamer Allee ein großes Tischtennis-Turnier – organisiert vom Quartiersmanagement. ■

Mitmachen erwünscht.





2022 IN 22 STORIES

Gibt's das auch auf Deutsch?

Ja, natürlich. Aber diesmal haben wir unseren digitalen Geschäftsbericht auch auf Englisch.



Einmal dreh'n bitte!

Und darauf sind wir ganz besonders stolz.



Wenn Sie mehr und auf Deutsch lesen wollen, scannen Sie einfach den QR-Code. Oben rechts auf der Seite können Sie dann zwischen Englisch und Deutsch wählen. Wie's Ihnen gefällt.



Talents make plays ->



Every vote counts ->



Christmas is for everyone ->



That comes from the heart ->

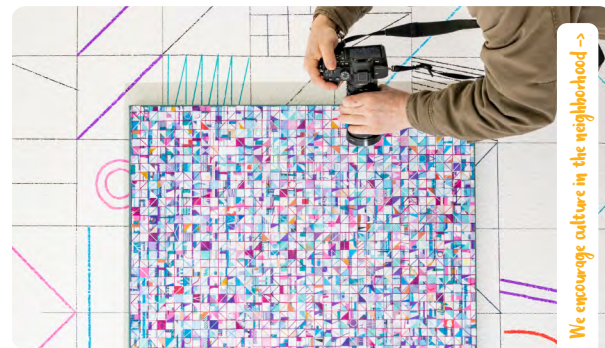


We love the cooperative idea ->

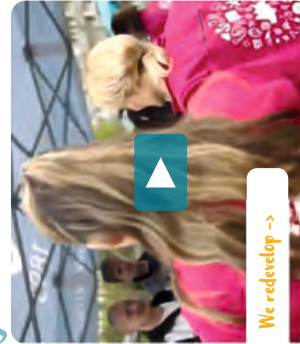


Neighbors are there for each other ->

The main thing: The whole neighborhood



We encourage culture in the neighborhood ->



We redevelop ->



We congratulate Gilda on the new apartment ->



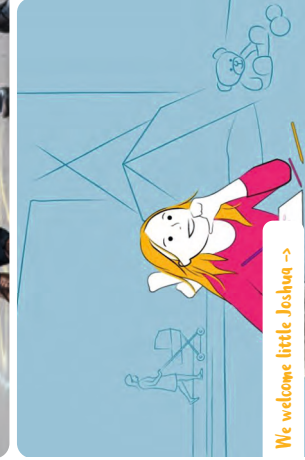
We open BRANDVIER ->



We'll take care of Heinz ->

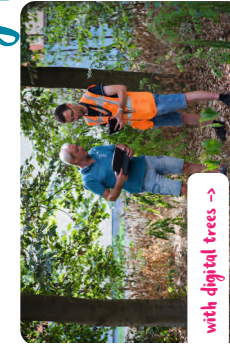


We're talking about BRANDVIER ->

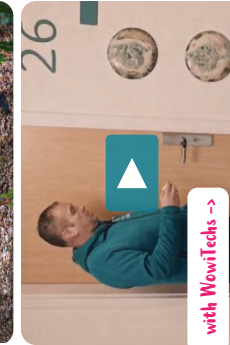


We welcome little Joshua ->

The centerpiece: Our turning point



with digital trees ->



with Wowifects ->



with our app ->



with penguins ->



with expertise inside and out ->



with team management ->



with yoga and men's sports ->



with New Work ->



WO HAT DAS EICHHÖRNCHEN SEINE NÜSSE VERSTECKT?

Überall in diesem Heft.
Hilf ihm beim Suchen. Wie viele findest du?

Schicke deine Zahl an willkommen@1893-wohnen.de und schreib uns deine Adresse dazu.
Deine Eltern können auch in unserer App [Loft2go](#) antworten.
Dann findest du bald eine tolle Überraschung im Briefkasten.

Antworte bitte bis zum 22. September.

Eichhörnchen und Eichelhäher

Dieses Spiel kannst du mit mehreren Kindern spielen. Die eine Hälfte der Kinder sind Eichhörnchen. Die andere Hälfte sind Eichelhäher.

1. Jedes Eichhörnchen bekommt zehn Haselnüsse und hat drei Minuten Zeit, die Haselnüsse gut zu verstecken. Die Eichelhäher dürfen von Weitem zugucken.
2. Wenn die Eichhörnchen mit dem Verstecken fertig sind, müssen die Eichelhäher die Nüsse wiederfinden.
3. Schaffen es die Eichelhäher, die Hälfte der Nüsse wiederzufinden?



Der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates, Jürgen Faust, begrüßte unsere Vertreterinnen und Vertreter. Sie verlängerten seine Amtszeit um weitere drei Jahre. Fotos: die1893

ANKE LUDEWIG IST JETZT TEIL UNSERES AUFSICHTSRATES

Die 1893-Vertreterversammlung hat auch unsere Satzung geändert

Wir freuen uns sehr über die dritte Frau in unserem Aufsichtsrat: Anke Ludewig stellte sich in unserer Vertreterversammlung im Juni erfolgreich zur Wahl. Sie folgt auf Karl-Dietrich Laffin, dem wir an dieser Stelle herzlich DANKE sagen: für sein jahrzehnte-langes Engagement als Vertreter und Mitglied des Aufsichtsrates.



Anke Ludewig wohnt seit einigen Jahren bei der 1893. Die gelernte Hotelfachfrau arbeitet heute als Trainerin und Coach für Team-Management, Gastlichkeit und Kommunikation. Auch in unserem Service-Team sorgt sie regelmäßig für Schwung.

Hier erfahren Sie mehr über Anke Ludewig und alle anderen Mitglieder des Aufsichtsrates: 1893-wohnen.de/wir-unser-workfeeling/#aufsichtsrat

Übrigens: Unsere Vertreterversammlung hat eine Satzungsänderung beschlossen. Damit sind wir wieder auf dem aktuellsten Stand des Genossenschaftsgesetzes. Beschlüsse in Vertreterversammlungen, Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen sind nun auch digital möglich – also in Videokonferenzen oder im Umlauf-Verfahren per E-Mail.

Zwei neue Ausstellungen ab 16. September

Am 16. September kommt *Guten Morgen Eberswalde* in die Galerie Fenster im Brandenburgischen Viertel. Udo Muszynski eröffnet die Ausstellungen Nummer 18 und 19.

Geöffnet ist dann immer: donnerstags von 17 bis 20 Uhr, zu den Veranstaltungen und nach Vereinbarung. Und am Tag der Brandenburger Baukultur, am 23. September von 10 bis 14 Uhr.



Sibylle Mania – die Fotografin dieses Bildes – hat an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Gefäßformgestaltung und Bildhauerei studiert und an der Bauhaus-Universität Weimar ein Diplom für Fotografie und Zeichnung erworben. Über viele Jahre hat sie Ateliers porträtiert und zeigt diese intimen Einblicke nun in einer Ausstellung.

Josef Nowinka – der Künstler dieses Gemäldes – ist ein übersehener Künstler. 2014 ist er im hohen Alter von

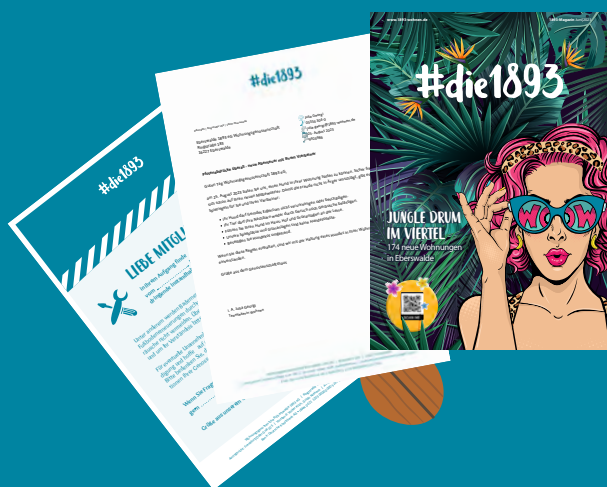


95 Jahren in Berlin verstorben. Erste Galerien zeigten bereits sein Lebenswerk: KUNSTRAUM-DARSS in Born, LÄKEMÄKER in Berlin und nun unsere Galerie Fenster in Eberswalde.

#die1893

Neuer Look zum 130sten

Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen: Unsere Briefe sehen anders aus. Wir haben unser Logo vereinfacht und passend zur Digitalität mit einem Hashtag versehen. Wenn andere über uns sprechen oder wir von uns erzählen, heißt es immer die 1893. Das sollte sich auch in unserem Logo widerspiegeln. Deshalb werden wir es nun nach und nach überall dort ersetzen, wo es notwendig ist. ■



Unser Azubi Thorben Wagner (4. von links) auf dem WohnZukunftsTag mit Maik Goebel von Strackharn, Katharina Behrens, Patrick von der Kammer und Sarah Aldag von Spiri.Bo sowie Stefan Klotz von Haufe. Foto: Spiri.Bo

Unser Azubi beim WohnZukunftsTag

Thorben Wagner lernt seit einem Jahr bei uns. Und natürlich sieht er, dass wir nach vorne denken und uns ständig mit der Zukunft beschäftigen. Damit er auch außerhalb der 1893 sieht, was so los ist, haben wir ihn zum WohnZukunftsTag des GdW – Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen nach Berlin geschickt.

Alles drehte sich um Innovationen in der Wohnungswirtschaft. Die Azubis beschäftigten sich vor Ort mit dem Wohnen im Jahr 2040. Und unser Thorben stellte die Gedanken seiner Gruppe zu Mobilität und Wohnen einem großen Publikum vor. Toll, dass er sich das getraut hat. Auch von ihm gab's ein klares Daumen hoch für den WohnZukunftsTag. ■

Begegnungen im Silberwald

Der Eberswalder Verein Kontakt e.V. hat in der Spreewaldstraße 1 – im ehemaligen Sanitätshaus Koepe – einen Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren eingerichtet. Aktuelle Pläne für Ausflüge gibt's online,

wenn Sie diesen QR-Code scannen. Oder telefonisch unter **03334-3876980**. Eine besondere Seminarreihe bietet Hilfe bei der Pflege von demenzkranken Angehörigen.



Übrigens freuen sich die Mitarbeiterinnen auch über Freiwillige, die Angebote mitgestalten und Zeit mit den Besuchern verbringen.

RUFEN SIE UNS AN.

☎ 03334 304-0*

SCHREIBEN SIE UNS.

@ willkommen@1893-wohnen.de

WIR HELFEN WEITER.

In den meisten Fällen begrüßt Sie eine unserer Loftladies, wenn Sie bei uns anrufen:

entweder **Heike Pagenkopf**, **Manuela Demmel** oder **Beate Martens** (von links)



Wenn sehr viele Menschen gleichzeitig bei uns anrufen oder wenn unser Loft mal nicht besetzt ist, landen Sie auch mal beim WDU. Die nehmen ihr Anliegen ebenfalls auf und organisieren einen Rückruf für Sie.

* für persönliche Gespräche bitte vorab einen Termin ausmachen



Über unsere App **Loft2go** oder per E-Mail erreichen Sie uns jederzeit.

Herausgeberin:

Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG,
Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Internet: www.1893-wohnen.de
V. i. S. d. P.: Volker Klich
Redaktion: Claudia Riethbaum
Texte: Christin Hering – www.christin-hering.de
Layout: MXM DESIGN GmbH Berlin-Brandenburg